

Gemeindebrief

Friedenskirche
Februar
2014

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Uslar, Stiftstrasse 7



Petra Dirscherl / pixelio

**Nachgedacht
Taufe von Hauke
Missionarischer Arbeitseinsatz in Rumänien
Weltgebetstag der Frauen**

„Gott nahe zu sein , ist mein Glück.“

Psalm 73,28

Es ist ein ganz normaler Montag. Kein Dienst. Ich tue, was getan werden muss: waschen, putzen. Nachmittags ein spontaner Entschluss – ein schon längst ge-

planter Besuch in die Tat umgesetzt. Ein Mitbringsel unterm Arm läute ich – Zeit vergeht – die Tür wird geöffnet. Ich werde hinein gebeten. Die Luft geschwängert von Uringeruch, auf dem Boden eine leere Flasche Wein.

Die Freude ist groß. Wir sitzen zusammen am Tisch, tauschen Erinnerungen aus, sind fröhlich – die gute alte Zeit. Die Augenpaare, die mich ansehen, strahlen – und da spüre ich es – spüre ich IHN. Gott ist hier, ganz unmittelbar – mittendrin in unserer Gemeinschaft. Es wird dämmrig. Wir verabschieden uns und da ist ein Singen in meinem Herzen und auf meinen Lippen.

Ich habe Dienst in der Klinik. Ein älterer Herr hält liebevoll die Hand seiner kranken Frau. Ich spreche ihn an. Tränen laufen ihm über die Wangen. Wie wird alles werden? Was bringt die Zukunft? Ich höre ihm zu und spüre – Gott ist da. In diesen Tränen, in dieser Not. Mittendrin.

Draußen ist es noch dunkel, 5 Uhr früh, eine Tasse dampfenden Kaffee in den Händen, vor mir aufgeschlagen Gottes Wort – ich lese, trinke, halte inne, spüre es: Ich bin Gottes geliebtes Kind. Dieser Tag liegt vor mir wie ein ungeschriebenes Blatt. Ich nehme ihn als Geschenk aus seiner Hand. ER wird leiten und führen – geht mit. Ich bin erfüllt von seiner Gegenwart.

Da ist sie wieder. Die Sorge, wie oft schon abgegeben. Ich liege wach und flüstere seinen Namen: Jesus, bist du da? Kannst du dich kümmern? ER hört und ER kümmert sich – das ist meine Hoffnung und Zuversicht.

Und da, wo ich nicht mehr kann, weiß ich, ER ist es, der trägt.

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

Ich liebe IHN, diesen meinen Gott und wünsche uns als Gemeinde und jedem, der dies liest, diese seine Nähe.

Uschi Theiß

Hauke kam aufgeregt aus der Schule nach Hause. Er fragte nach Fotos von seiner Taufe. Wir blickten uns verständnislos an:

„Taufphotos?“ Wir sind Baptisten – wir haben von keinem unserer Kinder je Taufphotos gehabt! Schnell fanden wir heraus, dass das Thema im Religionsunterricht gerade *Taufe* ist. Es wurde darüber gesprochen, wie in den verschiedenen Kirchen getauft wird, und die Kinder, die katholisch oder evangelisch getauft wurden, brachten ihre Fotos davon mit. Daher wehte also der Wind!

Wir besprachen mit Hauke, dass bei uns nur jemand getauft wird, wenn er Jesus in sein Herz lassen will. Er würde unser Herz, was oft ganz verdeckt ist durch das, was wir Dummes sagen, denken oder tun, wieder hell und sauber machen. Und mit der Taufe wäre es dann, als würde aller Dreck abgewaschen und ein neues Leben mit Jesus beginnen. Das hatte Hauke auch schon im biblischen Unterricht gelernt, den ich für Kinder mit geistiger Behinderung konzipiert und mit ihm und seinen Freunden durchgeführt hatte. Am nächsten Tag kam er wieder aufgeregt aus der Schule – er wolle sich taufen lassen, dann käme seine Klassenlehrerin zu uns in den Gottesdienst, und er hätte auch endlich Fotos davon. Das sei leider kein Grund getauft zu werden, erklärten wir ihm.

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

So vergingen mehrere Monate, in denen Hauke immer wieder den Wunsch äußerte, getauft zu werden und wir immer wieder mit ihm über Jesus, unser Herz und ein Leben mit Jesus sprachen. Hauke sagte immer wieder: „Bin ein Gotteskind.“ Eines Abends, als Hauke – wie so oft – weggehen wollte, wenn einer von uns Eltern mit den Kindern noch in der Bibel liest, sagte mein Mann zu ihm: „Hauke, wer ein Kind Gottes ist, möchte auch hören, was in Gottes Buch, also in der Bibel, über Gott und Jesus steht und geht nicht immer weg!“ Ich fand das ein wenig übertrieben, immerhin lesen wir dafür in der Bibelübersetzung „Hoffnung für alle“ und nicht, wie für Hauke manchmal in einer Kinderbibel – die Texte sind trotz einfacher Sprache wirklich schwer für Hauke zu verstehen! Doch: Von dem Abend an blieb Hauke beim Bibellesen dabei. Wir spürten, dass er sich veränderte und es in ihm arbeitete. Beschämt erkannten wir, dass er viel mehr versteht, als man ihm manchmal zutraut; so sagte er eines Abends zu seinem Bruder, der gerade gegen irgendetwas wild und laut rebellierte: „ So kannst Du aber nicht getauft werden!“

Immer wieder sprachen wir über Jesus im Herzen. Auf einmal sagt Hauke auf die Frage: „Was geschieht, wenn Jesus im Herzen ist?“ „Dann wachsen da Blumen“ Wir alle mussten lachen, doch so eine wunderbare Beschreibung hatten wir noch nie gehört! Mit Jesus im Herzen wachsen Blumen, wird das Leben bunt!

Als Teenager mit geistiger Behinderung hat Hauke in besonderem Maße mit Wutausbrüchen zu kämpfen – schwierige Situationen für die ganze Familie! Ich begann mit Hauke, sobald der Wutausbruch sich ankündigte, mit ihm in sein Zimmer zu gehen und mit ihm zu beten: „Jesus, mach

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

mich ruhig!“ – manchmal konnte Hauke diesen Satz kaum selber aussprechen vor Wut. Einmal schrie er wütend „hilft nicht!“ Aber: In den allermeisten dieser Situationen konnte Hauke, nachdem ich dann aus dem Zimmer gegangen war, auch beruhigt aus seinem Zimmer kommen, und wir konnten Jesus dafür Danke sagen.

Schließlich war ein Freund von uns zu Besuch, zu dem unser Hauke eine innige Beziehung hat. Die beiden sprachen über Haukes Taufwunsch und unser Freund war erstaunt: „Hauke hat so viel über Jesus verstanden – es wäre richtig, ihn taufen zu lassen!“ Das fanden wir auch.

Nach der Taufe sagte eine Erwachsene aus unserer Gemeinde: „Wie ehrlich und froh Hauke sich zu Jesus bekannt hat, das hat mich sehr berührt und ist mir zum Vorbild geworden.“

Wir haben den Eindruck, dass Hauke wirklich begriffen hat, dass er jetzt auch ein Mitglied in unserer Gemeinde-Familie geworden ist. Und wir besprechen, dass jedes Mitglied einer Familie/Gemeinde auch eine Aufgabe hat. So überlegten wir mit ihm, welche Aufgabe Hauke in der Gemeinde übernehmen könnte. Schnell war für die ganze Familie klar: Den *Begrüßungsdienst* kann Hauke unterstützen – das tat er schon immer gern, und Gottesdienstbesucher berichteten, dass sie manchmal bedrückt zum Gottesdienst kamen, sie dann aber ermutigt und froh durch Haukes fröhliche Begrüßung wurden.

Wir können immer nur staunen, wie Gott in und durch Haukes „Schwachheit“ wirkt!

Annette Rebers, Meppen

Februar Termine ...

D5

SO	26.01.	09.40	Gebetszeit
		10.00	Gottesdienst (E. Schirmacher)
		10.00	KIGO
Mo	27.01.	19.30	Chor
DI	28.01.	09.45	Gebetstreffen der Frauen
		09.45	Gebetstreffen der Männer
		20.00	Hauskreis Theiß (2873)
MI	29.01.	20.00	Gemeindegebetsabend
DO	30.01.	19.30	Hauskreis Sonntag (919178)
FR	31.01.	17.00	Mädchen-/Jungen Jungschar
SA	01.02.	17.30	Hörendes Gebet

D6

SO	02.02.	09.40	Gebetszeit
		10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Albrecht Gralle, NOM)
		10.00	KIGO
		15.00	Gemeindestunde
		18.00	Jugendtreff
MO	03.02.	19.30	Chor
DI	04.02.	09.45	Gebetstreffen der Frauen
		09.45	Gebetstreffen der Männer
		19.30	Frauengruppe 2
		20.00	Hauskreis Theiß (2873)
MI	05.02.	15.00	Treffpunkt Bibel für Senioren
		20.00	Treffpunkt Bibel
DO	06.02.	19.30	Hauskreis Sonntag (919178)
FR	07.02.		
SA	08.02.		--

D7

SO	09.02.	09.40	Gebetszeit
		10.00	Gottesdienst mit Chor (Wolfgang Bauer, NOM)
		10.00	Kinderbetreuung
		18.00	Jugendtreff
Mo	10.02.	19.30	Chor

... Februar Termine

DI	11.02.	09.45	Gebetstreffen der Frauen
		09.45	Gebetstreffen der Männer
		20.00	Hauskreis Theiß (2873)
MI	12.02.	20.00	Treffpunkt Bibel
DO	13.02.	19.30	Hauskreis Sonntag (919178)
FR	14.02.	17.00	Mädchen-/Jungen Jungschar
		19.30	Gemeindeleitung
SA	15.02.		--

SO 16.02. 09.40 Gebetszeit
10.00 Gottesdienst (Hauskreis Theiss)
anschl. Gemeindegottesdienst
10.00 KIGO
18.00 Jungentreff



Mo	17.02.	19.30	Chor
DI	18.02.	09.45	Gebetstreffen der Frauen
		09.45	Gebetstreffen der Männer
		20.00	Hauskreis Theiß (2873)
MI	19.02.	20.00	Treffpunkt Bibel
DO	20.02.	19.30	Hauskreis Sonntag (919178)
FR	21.02.		—
SA	22.02.		--



SO 23.02. 09.40 Gebetszeit
10.00 Gottesdienst (Reinhard Bohlmann, Hofgeismar)
10.00 KIGO
18.00 Jungentreff



MO	24.02.	19.30	Chor
DI	25.02.	09.45	Gebetstreffen der Frauen
		09.45	Gebetstreffen der Männer
		20.00	Hauskreis Theiß (2873)
MI	26.02.	20.00	Gemeindegottesdienst
DO	27.02.	19.30	Hauskreis Sonntag (919178)
FR	28.02.	17.00	Mädchen-/Jungen Jungschar
SA	01.03.	18.00	Hörendes Gebet

seid herzlich eingeladen ...

Missionarischer Arbeitseinsatz in Rumänien

Seitdem wir, Ina & Thomas Friedrich, im Oktober 2012 nach über 20 Jahren wieder in Rumänien bei unserer Freundin Helga Nürnberger waren, hat die missionarische Arbeit dort in Sieben-

bürgen unser Herz neu erreicht. Wir haben als Gemeinde die Arbeit des neu gegründeten Vereins „Restore“ (Wiederherstellen) schon mit einer großen Sondersammlung unterstützt. Ziel ist es den Menschen wieder Hoffnung zu geben für eine neue Zukunft. Durch regelmäßige Rundbriefe werden wir über die Aktivitäten des Vereins informiert. Unter anderem waren einige Baueinsätze, bei denen bedürftigen Familien durch einen An-, Um- oder Neubau ihrer „Häuser“ geholfen wurde.

Mir kam ein Satz von Jesus in den Sinn: *„Was ihr getan habt einen unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“* aus Matthäus 25, 40. Was kann ich diesen meinen geringsten Brüdern Gutes tun? Für sie beten, sie finanziell unterstützen – Ja! Noch mehr? Vielleicht etwas praktisch **tun**, ihnen **dienen**? Ja, warum nicht mit einem **Arbeitseinsatz vor Ort!!!!**

Ich sprach mit Helga darüber, und sie wäre begeistert. Ein Termin steht auch fest: **Samstag 26.April bis Samstag 3.Mai 2014**. Gefragt sind Männer, die Bereitschaft haben für 1 Woche ihre Zeit, Fähigkeiten, Tatkraft, Geld zur Verfügung zu stellen. Kannst du es dir vorstellen dabei zu sein?

Bei Interesse und Fragen wendet euch bitte an mich. Telefon: 05571/4479

Mit lieben Grüßen Thomas

Die eigene Freude wiederentdecken

Kann man es lernen, sich zu freuen? Mit einer Portion Humor bringt man Lachen und somit auch Freude in sein Leben, das Leben wird ein Stück weit

fröhlicher, bunter – und auch leichter.

..... *... seid herzlich eingeladen*

Zu diesem Thema laden wir herzlich ein zu Frühstück und mehr ... am 14. / 15. März 2014 mit unserer Referentin Susanne Stauss aus Neustadt am Rübenberge. Susanne Stauss ist verheiratet und hat vier erwachsene Töchter. Sie ist gelernte Hebamme und Krankenschwester. Mit ihrer Familie verbrachte sie 11 Jahre als Missionare in Tansania, ihr Mann leitete dort ein Krankenhaus im Busch. Nach ihrer Rückkehr absolvierte sie eine Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin in der Biblisch-Therapeutischen Seelsorge (BTS) und ist Referentin für Lebensfragen und Systemische Therapeutin, sowie in der Notfallseelsorge tätig.



Susanne Stauss

Freitag, 14.03. um 19 Uhr im Gasthaus "Zur Erholung", Uslar-Eschershausen
Samstag, 15.03. um 9 Uhr im Landcafé "Gasthaus Gollert", Uslar-Kammerborn
Kostenbeitrag 14,- Euro
Karten nur im Vorverkauf bei Monika Weste (05571-7133) oder nach dem Gottesdienst.

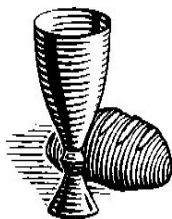
Den diesjährigen ökumenischen Weltgebetstag am **Freitag, den 7. März 2014**, feiern wir in

Frauen aller Konfessionen laden ein zum ökumenischen Weltgebetstag!

Uslar gemeinsam mit den Frauen von St. Johannis und St. Konrad ab **19.00 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus in der Kreuzstraße. Die Gebetsordnung für diesen Tag haben Frauen aus Ägypten erarbeitet zu dem Thema „Wasserströme in der Wüste“.

Herzliche Einladung zu diesem Gebets-Gottesdienst, sowie zu dem sich anschließenden gemütlichen Beisammensein!

Diakone beim Abendmahl:



02.02.2014:

Erich Albrecht, Clemens Mauser, Peter Andrä,
Freya Bartels, Arnold Fricke (EK), Thomas
Friedrich (EK)

02.03.2014:

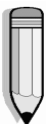
Jochen Fenske, Gabi Sonntag, Armin Below,
Erdwin Dähnhardt, Horst Gröger (EK), Jörg
Leonhardt (EK)

06.04.2014:

Gerd Lütge, Florian Reschke / Uschi Theiß,
Dirk Moews (EK), ?, ?

Wer verhindert ist, bemühe sich bitte rechtzeitig um Vertretung!

Termine und Vorschau



06.-08.02.		WillowCreek Leitungskongress, „Zwischenland“, Leipzig
28.02.	19.30	Gottesdienst in Amelith
07.03.		Ökum. Frauenweltgebetstag
09.03.		Jahresgemeindestunde
27.-29.03.		Christlicher Gesundheitskongress in Bielefeld
28.-29.03		BAFF
27.04.		Einführung von Pastor Marquaß

In besonderer Fürbitte denken wir an ...



Im Gebet denken wir an ...



unsere jungen Erwachsenen, die sich zurzeit auf ihr
Abitur, ihre Gesellenprüfung oder Staatsexamen
vorbereiten.

Wir bitten, dass Gott Türen öffnet und Wege bahnt
und seine Führung sichtbar wird.

*Wenn jemand übersehen worden ist, bitte entschuldigt und gebt uns eine Rückmel-
dung.*

Anschriften

EFG Uslar
Friedenskirche
Stiftstr. 7
37170 Uslar
Tel.: 05571-2675
kontakt@efg-uslar.de

Gemeindeleitung
Gabriele Sonntag
Am Kirchberg 9
37170 Uslar
Tel.: 05571-919178
gabisonntag@t-online.de

Internet

<http://www.efg-uslar.de>
<http://www.jugend.efg-uslar.de>

Gemeindesekretärin

Susanne Schulz
Tel.: 05571-2675
kontakt@efg-uslar.de

Gemeindekonten

Volksbank Solling (BLZ 262 616 93)
Kto.-Nr.: 40.403.900
Kreissparkasse Uslar (BLZ 262 500 01)
Kto.-Nr.: 70.002.779
Kreissparkasse Uslar (BLZ 262 500 01)
Kto.-Nr.: 70.012.810 Baukonto

Kassenverwalter

Armin Below
Albert-Schweitzer-Str. 17
37170 Uslar
Tel.: 05571-912111
Fax: 05571-912112

Konto für Zeitschriften

Volksbank Solling (BLZ 262 616 93)
Kto.-Nr.: 50.010.000

Lösung: Israel

Telefonanschlüsse der Kapelle

Eingangsbereich: 05571/912540 Gemeindeflur: 05571/912541



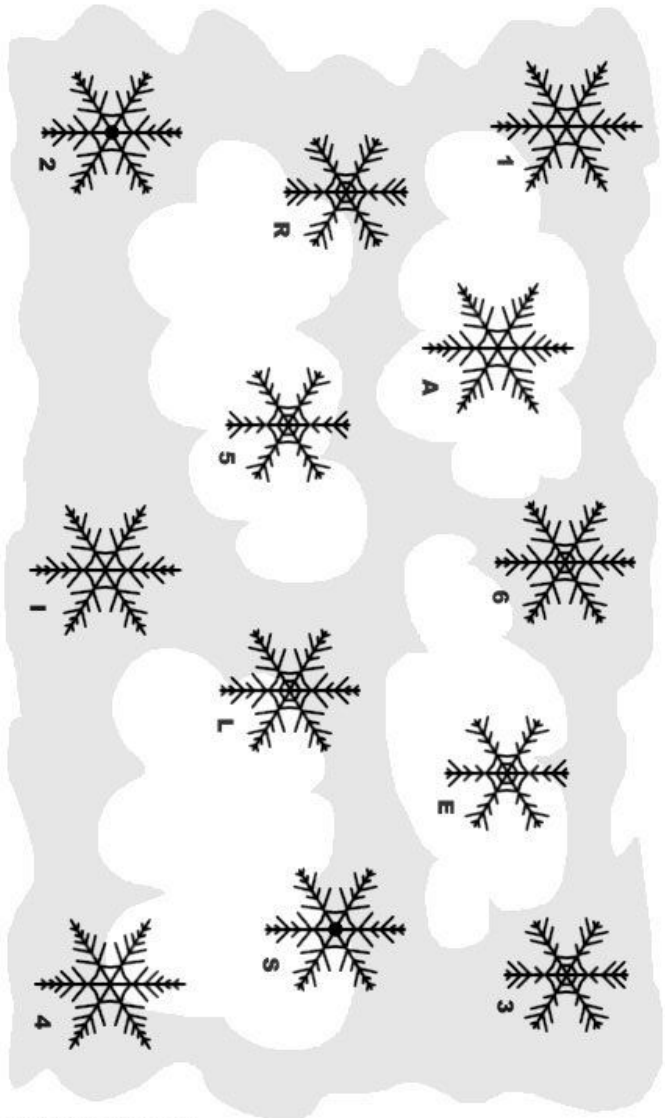
Redaktionsschluss ...

für die März Ausgabe ist der **15.02.**
Bitte alle Termine, Berichte und Änderungen
bis dahin an S. Schulz (email@susanne-
schulz.de) oder K. Lahl (Klaus.Lahl@gmx.de)
weiterleiten.

Redaktion / Druck / Versand

F. Bartels, E. Bartz, M. Gärtner, K. Lahl,
S. Schulz, H. Renk

Kinderseite



Immer zwei Schneekristalle sehen gleich aus.
 Trage die passenden Buchstaben ein und du
 findest das Lösungswort! Lese es von 1 nach 6.

2 1 4 3 6 5